Eine Botschaft *ohnegleichen*

von
Dr. Yaḥyā Zakarīyā Buḫārī

Übersetzt von
Sandra Göbel

المكتبة الإسلامية
Islamische Bibliothek

Inhalt

Vorwort 8

Ein Lichtstreif am Horizont 12

So schwer wie die Berge 20

Das Siegel und der Gesprächspartner 32

Die himmlischen Sitzplätze 41

Vierzig Jahre nach dem Elefanten 50

Eine Botschaft ohnegleichen 58

Die Klugheit Ḫadīǧas 69

Vorwort

Allāh sei Dank, dem Herrn aller Herrlichkeit und Erhabenheit.

Und Segen und Frieden seien mit dem des Lesens unkundigen Propheten, seinen Gefährten und Nachkommen.

Als Dunkelheit überall auf der Erde herrschte und die Nacht alles mit ihrem Mantel bedeckte, irrten Füße unsicher in unwegsamen Weiten umher, und es wurde höchste Zeit, dass ein Schimmer den Weg wieder aufzeigte und die irrenden Füße zu ihm zurückleitete. Und so entsandte Allāh Leitsterne, an denen sich Nomaden und Sesshafte orientieren konnten und die jeden Winkel der Erde erleuchteten. Er erwählte den Menschen Führungspersönlichkeiten, die sie zur Rechtleitung riefen, Propheten, die sie bei der Hand nahmen und aus den Wirrnissen zurück auf den Weg von Wahrheit, Rechtleitung und Licht führten.

Der Prophetenstatus ist eine Auswahl, die weder erblich noch erwerbbar ist, nein, Allāh erwählte hierfür die besten Menschen, die dieses Leben je hervorgebracht hat, und machte sie zu Brüdern im Glauben. Er machte

ihre jeweiligen Botschaften zu einer einzigen mit derselben Wurzel, die sich nur in ihren Ästen und Zweigen voneinander unterscheiden.

Es kommt vor, dass ein Mädchen seine Schwestern an Schönheit überstrahlt oder dass das letztgeborene Kind die ganze Liebe auf sich zieht. Und so erging es auch dem letzten Glied in der Kette der Propheten – Allāh segne ihn und schenke ihm Frieden. Er zog alle Liebe auf sich, war der Großartigste und Edelste unter seinen Brüdern, der Sanftmütigste und Umgänglichste.

Wer immer mit ihm zu tun hatte, konnte nicht anders, als ihn zu lieben; wer immer ihn sah, wurde von einer Welle von Ehrfurcht erfasst. Seine Botschaft kennt nicht ihresgleichen, und seine Umma übertrifft alle ihre Vorgänger.

Die Seiten dieses Buches nähren sich von einem Funken jener Botschaften und versuchen, etwas von dem herauszuarbeiten, was die letzte vor allen anderen auszeichnet. Sie, die in der Tiefe einer Höhle ihren Anfang nahm und dann Einzug in jedes Zelt, jede Hütte und jedes Haus hielt. Ihr Lichtstreif erstrahlte am Horizont über dem Schutthaufen der Unwissenheit und beseitigte ihn. Er polierte die Moral auf und veredelte sie, erhöhte die Seele und läuterte sie.

Die Offenbarung senkte sich mit einem Gewicht schwerer als die Berge Mekkas auf den Gesandten Allāhs – Allāh segne ihn und schenke ihm Frieden – hernieder, wie sie auch bereits zuvor mit aller Wucht auf seine Brüder herabgekommen war. Ihre jeweilige Ausgangslage war eine ähnliche, und der Bruder, der ihm am ähnlichsten war, war Allāhs Gesprächspartner Mūsā – Friede sei mit ihm. Dies bezeugen die Worte Ibn Naufals: „Das ist fürwahr das gleiche Gesetz, das Allāh auch auf Mūsā herabgesandt hat!“

Vierzig Jahre lang hatte der Prophet – Allāh segne ihn und schenke ihm Frieden – ein so untadeliges Leben geführt, dass nicht einmal seine stärksten Widersacher einen Makel fanden, den sie ihm hätten vorwerfen können. Vom Untergang des Elefanten bis hin zur ersten Offenbarung war er die Ehrlichkeit, Treue, Zuverlässigkeit und Charakterstärke in Person.

Als er dann die Offenbarung erhielt, wandelte sich ihretwegen der gesamte Kosmos: Der Himmel verschloss den satanischen Lauschern seine Tore, ihre Sitzplätze wurden verstreut, und sie wurden fortan mit Leuchtkörpern beschossen. Daher fing mit dieser Botschaft eine neue Ära an; sie ist ganz einfach ohnegleichen.

Mit all den Schwierigkeiten konfrontiert, die seine Botschaft mit sich brachte, fand er doch Zuflucht und Stütze in seiner liebevollen Ehefrau Ḫadīǧa, die seine Erschöpfung wegstreichelte, seinen Eifer mit ihren Worten befeuerte und ihn sowohl finanziell als auch tatkräftig darin unterstützte, seine Botschaft zu verkünden. Sie war eine außergewöhnliche Frau, ja, sie ist die Frau, die ihm zu ihren Lebzeiten und noch nach ihrem Tod die liebste war.

Nun, diese wenigen Seiten sollen aufzeigen, wodurch sich die abschließende Botschaft auszeichnet und was sie so unvergleichlich, eben zu einer „Botschaft ohnegleichen“, macht …

Dr. Yaḥyā Zakarīyā Buḫārī
23. Ḏū l-Ḥiǧǧa 1443 Mekka